

## Frühpaläozoische Ichno-Faunen am Beispiel des jordanischen Kambriums

RICHARD HOFMANN (TU BAF)

Die flach- und randmarine, mittelkambrische Abfolge der Burj-Formation in Jordanien lieferte exzellent erhaltene Spurenfossilien. Eine umfassende taxonomische und paläoökologische Bearbeitung der diversen Ichno-Fauna im Spiegel der sedimentären Entwicklung des Ablagerungsraumes ist Ziel derzeitiger Arbeiten.

Die Burj-Formation repräsentiert eine relativ kurze kambrische Transgressionsphase auf den Arabo-Nubischen Schild und zeigt eine Entwicklung von einem siliziklastischen, flachen-randmarinen, höher salinaren Bildungsbereich (Tayan-Mbr.) zu flachmarinen Karbonat-



*Geländesituation Profil Wadi Tayan (südliches Totes Meer)*

dominierten Environments (Numayri-Mbr.). Das abschließende Hanneh-Mbr. dokumentiert das Einsetzen von siliziklastischen Schüttungen in einen gezeitendominierten Flachscliff und liefert durch die Erhaltung von Spurenfossilien einen detaillierten Einblick in die Ökologie des mittleren Kambriums des westlichen Perigondwana.

Im Vortrag werden bisherige Ergebnisse dieses Projektes vorgestellt und die Bedeutung früher Ichno-Faunen im Hinblick auf Sedimentologie, Ökologie und Evolution näher beleuchtet.

\*\*\*